



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 10. Oktober 1942, abends 6 Uhr

Max Reger (1873—1916): *Introduction und Passacaglia* in f-moll, aus Opus 63, gespielt auf der Kleinorgel.

Heinrich Schütz (1585—1672): *Zwei Motetten für zwei Chöre* (achtstimmig)

a) „Singet dem Herrn ein neues Lied“

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der Herr lässet sein Heil verkündigen, vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren; er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel; aller Welt Ende sehen das Heil unsers Gottes. Jauchzet dem Herrn alle Welt, singet, rühmet und lobet den Herrn mit Harfen und Psalmen und Drommeten und Posaunen, jauchzet vor dem Herrn, dem Könige. Das Meer brause, der Erdboden und die drauf wohnen. Die Wasserströme frohlocken und alle Berge sind fröhlich vor dem Herrn, denn er kommt, das Erdreich zu richten, er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

b) „Herr, wenn ich nur dich habe“

Herr, wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erden. Wenn mir gleich Leib und Seele verschmacht, so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und mein Teil.

Vorlesung

Während des gemeinsamen Gesanges setzt sich nur der Chor.

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: Herr, wie du willst, so schicks mit mir)

Such, wer da will, ein ander Ziel, die Seligkeit zu finden; mein Herz allein bedacht soll sein, auf Christum sich zu gründen. Sein Wort ist wahr, sein Werk ist klar; sein heiliger Mund hat Kraft und Grund, all Feind zu überwinden.